

Der begonnene 36. Jahrgang bringt besonders belangreiche Neuerungen.

Neben den alteingeführten *technischen Jahresberichten* werden in regelmässigen Zwischenräumen neu aufgenommen

Zusammenhängende Darstellungen der Fortschritte auf dem Gebiete der physikalischen, anorganischen, organischen und physiologischen Chemie,

welche keine Registrierung aller oder auch nur der wichtigsten auf irgend einem Gebiete erscheinenden Arbeiten der letzten Zeit sein sollen, sondern nur die Vertrautheit des Chemikers mit dem Ideenkreise der ihm ferner liegenden Gebiete zu erhalten bestimmt sind.

Dem gleichen Zwecke soll eine neu hinzukommende besondere Beilage dienen, die unter dem Titel

Naturwissenschaftliche Umschau der Chemiker-Zeitung

monatlich einmal unter Mitwirkung namhafter Fachgenossen erscheinen wird.

Daneben wird den Bedürfnissen der Leser durch eine weitergehende zweckmässige

Ausdehnung des Handelsteiles,

der insbesondere für Fabrikanten und Grosshändler immer grössere Bedeutung gewinnt, in umfassendster Weise Rechnung getragen.

Ebenso wird das

Chemisch-Technische Repertorium,

welches schon jetzt bei weitem die vollständigste Sammlung der auf die chemische Technik im ganzen Umfange bezüglichen Arbeiten darstellt, noch mehr vervollkommnet. Um seine Uebersichtlichkeit zu steigern, soll der bisher auf die drei Nummern der Woche verteilte Stoff in eine einzige von entsprechendem Umfange zusammengefasst werden.

Jeder Abonnent und Leser der „Chemiker-Zeitung“ ist Bücherkäufer der besten Art. Sortiment und Verlag werden daher stets ihre Rechnung finden, wenn sie unserem in seiner mächtigen Entwicklung nicht stillstehenden Fach- und Handelsblatt die gebührende Beachtung zuteil werden lassen.

Cöthen (Anhalt), im Januar 1912.

Verlag der Chemiker-Zeitung
Otto von Halem.